



Prof. Christian Jung aus Rahrbach (Zweiter von rechts) stößt in der Olper Anwaltskanzlei Dietzmann, Hesse, Dr. Buchmann und Partner mit einem Gläschen Sekt auf die neue Aktiengesellschaft an. Mit dabei die Aufsichtsratsmitglieder Dominik Fuß (Zweiter von links), Oliver Herrmann (links) und Notar Martin Dietzmann.

FOTO: JOSEF SCHMIDT

# Mit Aktien Wohnraum fördern

Rahrbacher Unternehmer Prof. Christian Jung will seiner Initiative Heimat-Tal mit neuer Aktiengesellschaft noch mehr Schwung verleihen. Weitere Immobilien bereits gekauft

Von Josef Schmidt

**Kreis Olpe/Rahrbachtal.** Wenn von einer Aktiengesellschaft die Rede ist, denkt Otto-Normal-Verbraucher erst einmal an die Großen wie Telekom, VW oder Deutsche Bank. Dass aber bezogen auf den Kreis Olpe eine Aktiengesellschaft im Kleinformat auch sozusagen vor der Haustüre aus der Taufe gehoben werden kann, bewies in dieser Woche der Rahrbacher Unternehmer Prof. Christian Jung. Aus seiner als Internet-Label gestarteten Aktion „Heimat-Tal“ entstand in dieser Woche mit notariellem Segen von Anwalt Martin Dietzmann (Olpe) ganz offiziell die Heimat-Tal AG.

**„Nicht zuletzt ist es ein mögliches Marketinginstrument und Zeichen einer gewissen Seriosität mit hochkarätigem Aufsichtsrat.“**

**Prof. Christian Jung,**

Vorstand der neuen AG Heimat-Tal

„Aus dem inzwischen zwei Jahre alten Label Heimat-Tal ist eine ernstzunehmende Säule geworden, was die unternehmerische Seite angeht, die aufgewendete Zeit und nicht zuletzt die Finanzen. Die neue Unternehmensform ist der folgerichtige Schritt in Sachen Risikobegrenzung für Mieter, Käufer wie

Bauherren und dient als Medium, Fremdkapital Dritter über Aktien ‚verbriefen‘ zu können. Nicht zuletzt ist es ein mögliches Marketinginstrument und Zeichen einer gewissen Seriosität mit hochkarätigem Aufsichtsrat, der naturgemäß die Disziplin und Korrektheit nochmal erhöht“, begründet Jung den Schritt hin zur AG.

Gegenstand der neuen AG sind die Bebauung und Vermietung von Immobilien sowie die damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und die Beteiligung an anderen Unternehmen. Im Klartext: Jung setzt mit der Heimat-Tal AG seine Idee um, Wohnraum auf dem Lande zu schaffen, indem er u. a. Häuser und Gebäude kauft, sie saniert, gegebenenfalls ausbaut, neu zuschneidet und so mehr Wohnraum schafft (wir berichteten).

## Grundkapital 50.000 Euro

Das Grundkapital der neuen AG in Höhe von 50.000 Euro verteilt sich auf 50.000 Aktien. Kaufinteressenten können jetzt allerdings nicht an die deutschen Börsenmärkte marschieren und in Heimattal-Aktien investieren. Jung: „Beteiligungen von außerhalb sind natürlich erwünscht.“ Interessenten müssten sich aber direkt an ihn als Vorstand der Aktiengesellschaft wenden.

Jung ist in Sachen Aktiengesellschaften kein Neuling: Bereits 2001 wandelte er sein 1998 gegründetes Unternehmen itcolos in die it[colos]AG um, laut dem Notariat Dietzmann/Hesse/Dr. Buchmann und Partner seinerzeit die erste AG mit

Sitz im Kreis Olpe, abgesehen von den Zweigstellen der ganz Großen.

## Zwei Objekte gekauft

Die nächsten Schritte für die Zukunft der Heimat-Tal AG ließ Jung noch am Tag der Gründung folgen: Die AG kaufte zwei Häuser, eines auf Kirchhundemer und eines auf Rahrbacher Terrain. Jung: „Die Heimat-Tal AG hat neben ihrem Grundkapital bereits weitere Positionen in der Bilanz. Noch in diesem Jahr wird ein nagelneues Sechsfamilienhaus aus in Deutschland und Österreich nachwachsenden Rohstoffen in Würdinghausen entstehen.“

Kein Geheimnis macht Jung daraus, dass es bereits Interessenten für die Beteiligung bei der Aktiengesellschaft gebe.

Formelles: Dem Aufsichtsrat der neuen AG gehören Fachleute aus den Disziplinen Architektur, Marketing und (Projekt-)Bau an, zwei weitere aus den Bereichen Bankwesen, Jura und Steuerrecht sollen zeitnah hinzukommen. Aufsichtsratsvorsitzender ist Dominik Fuß (Geschäftsführer Otto Quast-Gruppe), weitere Mitglieder sind Oliver Herrmann (Architekt) und Prof. Dr. Julia Naskrent (FOM Hochschule).

Weshalb Jung das Thema Wohnraum auf dem Land für so wichtig hält, begründet er auf Anfrage unserer Redaktion: „Der anhaltende Niedrigzins wird den Wohnungsmarkt in den Städten weiter beflügeln. Auf dem Land hilft uns das leider noch nicht, wenngleich ich weiterhin bei anderen Bauunternehmern darum werbe, sich auch auf

dem Land zu engagieren. Bislang erfolglos. Nächste Woche findet erneut ein Treffen mit einem Platzhirschen statt. Das Angebot auf dem Land ist kaum wahrnehmbar.“

Dabei sei der Bedarf unübersehbar, wie die Datenbank des Heimat-Tal-Portals zeige: „Es gibt viele präzise und vollständige Bewerbungen. Es zeigt sich großer und qualifizierter Bedarf in Würdinghausen, Kirchhundem und im Rahrbachtal, den politisch gewollten wachsenden Lokalzentren der Gemeinde Kirchhundem. Ziel der Heimat-Tal AG ist es, auf diesen wachsenden Bedarf durch ein breites Immobilienspektrum adäquat zu reagieren, damit von der Einzimmerwohnung als Zweitwohnsitz für den berufstätigen Pendler über Paare und kleine wie große Familien bis hin zu Open-Space und New-Work-Interessenten jeder seine passgenaue Heimat findet.“

## Vieles spricht fürs Land

■ Die Heimat-Tal-AG will laut Internetauftritt u. a. **Berufspendlern** in der heimischen Region ermöglichen, nahe der Arbeitsstätte Wohnraum zu finden, es aber auch den **Einheimischen** ermöglichen, nicht wegziehen zu müssen. Aber auch in Ballungszentren arbeitende Menschen ziehe es „ins **lebenswerte, preiswerte, komfortable, freie, stressreduzierte, kinderfreundliche Grün.**“